

Vorsitzenden der Petrograder Gouvernmentstscheka zu verwirklichen.

b) Über die Sowjets sind eine Verstärkung der Truppen des Grenzschutzes sowie die Verbesserung ihrer Versorgung in erster Linie an der estnischen Grenze vorzunehmen.

c) Die Grenztruppen sind durch Kommunisten zu verstärken.

d) Die Gesamtrussische Tscheka wird beauftragt, eine Kommission zur Erarbeitung von Kontrollmaßnahmen über die aus dem Ausland eingeführte Literatur zu organisieren. Die Kommission hat aus den Genossen Unschlicht, Radek, Gorbunow<sup>3)</sup> zu bestehen.

Der Vollzugsbericht des Genossen Unschlicht ist in 2 Wochen im Politbüro zu geben.

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus, Fond 17, Abt. 3, Ablage 164, Bl. 2, nach einer Kopie

\*) Siehe Dokumente Nr. 366, 378.

2) N. P. Komarow war der Sekretär des Exekutivkomitees des Gouvernements Petrograd.

3) N. P. Gorbunow war Leiter der Geschäftsstelle des Rates der Volkskommissare.

Nr. 406

**Aus dem Protokoll Nr. 2 der Plenartagung des ZK der KPR(B)**

16. Mai 1921

Es wurde zur Kenntnis genommen:

6. Bitte des Genossen Rakonski zur Leistung von realer Unterstützung für die Ukraine beim realen Kampf gegen die Hamsterei<sup>1)</sup> und zur Frage des Einreiseverbotes für die Ukraine.

Es wurde beschlossen:

6. a) Die Genossen Dzierzynski und Skljanski werden verpflichtet, morgen entsprechende Beschlüsse im Rat der Volkskommissare mit gleichzeitiger kurzer Berichterstattung vorzulegen.

b) Über den Rat der Volkskommissare sind die übrigen Vorschläge des Genossen Petrowski<sup>2)</sup> durchzusetzen.

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus, Fond 17, Abt. 2, Ablage 63, Bl. 1, nach dem Original